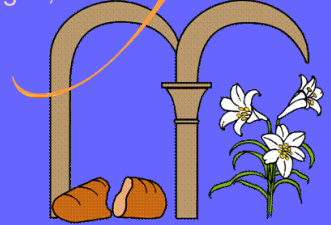


Gemeindebrief

Fuhlen, Friedrichsburg, Friedrichshagen,
Heßlingen, Rumbeck



Kirchspiel Fuhlen

Juni, Juli, August 2026



Konfirmation 2026

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS



So wie du bist, bist du gut!

Glaube an deine Träume,
egal was passiert.
Mach was du möchtest und nicht was
andere dir sagen.
Hab keine Angst das zu tun,
was du möchtest.
Sei immer du selbst, egal was passiert.
Hör nicht auf andere sondern nur
auf dich selber.
An sich und andere glauben
Mut heißt auch stehen zu bleiben.
Fürst du dich nicht.



Zwei unserer Teamerinnen, Greta Specht und Leandra Wrobel lesen zur Konfirmation von den Konfis selbstverfasste Ermutigungs-Sätze.



Ich will ausgießen von meinem Geist auf alle Menschen. Eure Söhne und eure Töchter sollen weissagen. Eure jungen Menschen werden Gesichte sehen. Und eure Alten werden Träume haben! Apostelgeschichte 2,17

Liebe Leserin, lieber Leser!

Diese Worte unserer Bibel liebe ich. Sie trauen jungen Menschen etwas zu: Ihren eigenen Weg zu sehen. Und alte Menschen müssen nicht „einrosten“. Sie dürfen auch noch träumen, lebendig sein. Wenn Konfirmandinnen und Konfirmanden sich entscheiden, einen Teil ihrer Konfirmationskollekte für Ramsauers Mühle zu

erbitten, dann spricht daraus ein gutes Miteinander von Jung und Alt. Zum 1. September 2026 werde ich in den Ruhestand gehen.

Mit gut 20 Konfi-Gruppen bin ich hier im Kirchspiel seit Dezember 2003 vor den Konfirmationen zu Besuchen nach Ramsauers Mühle gegangen. Da wurden Rollstuhlführerscheine gemacht, gemeinsam an Tischen im Mühlen-Café gesprochen, Einladungen auf die Zimmer ausgesprochen - und sich ganz persönlich ausgetauscht.

Da kommt keine Konferstunde mit Mappe oder iPad mit ;-). War ich mal bei einem Konfirmanden unsicher, ob das mit der Konfirmation denn so stimme ... nach diesen Besuchen war ich

jedes Mal, ohne Ausnahme, überzeugt. So viel Freundlichkeit, so viel soziale Kompetenz, so viel Nächstenliebe! Danke an Jung und Alt! Jahrgang für Jahrgang. Und an Siegrid Schrader, die uns das in Ramsauers Mühle ermöglicht hat!

Je älter ich geworden bin, je weniger habe ich mich an die Predigttexte der Perikopen-Reihen V und VI gehalten ... zuletzt den Lektorinnen, Lektoren, Prädikantinnen und Prädikanten unseres Kirchenkreises sei Dank! Doch auf eines habe ich nie verzichtet:

Ich will die mächtigen Worte der Bibel lesen. Ich brauche die unwirkliche Kraft ihrer Poesie. Ich brauche sie gegen die Verwahrlosung der Sprache und die Diktatur der Parolen.

Pascal Mercier

Strukturdebatten in meiner Kirche haben mich seit meinen ersten Amtsjahren beschäftigt. Wenn dich jemand fragt: „Zu welcher Kirche gehörst du?“ So antworten Menschen gerne: „Ich gehöre zur evangelischen Kirche“. „Ich gehöre zur katholischen Kirche“. Oder: „Ich gehöre zur Paulusgemeinde Bremerhaven. Zur Lister Matthäus-Kirche in Hannover. Zum Kirchspiel Fuhlen“. Die Kirche vor Ort ist und bleibt wichtig. Das ist sprichwörtlich geworden: „Die Kirche im Dorfe lassen.“ Nein. Das bedeutet nicht,

das alles so bleiben soll wie vor Anno Tuck ... Na klar brauchen wir Veränderung. Zusammenarbeit! Nur: Dem Zeitgeist hinterherzulaufen, ist ein fataler Fehler. Aus den Wurzeln unserer christlichen Tradition heraus dürfen und müssen wir immer wieder eine „Zeitansage“ (Wolfgang Huber) machen. Und dabei plädiere ich als immer noch leidenschaftlich gerne evangelisch-lutherische Pastorin von ganzem Herzen für das Priestertum aller Gläubigen! Die „up-down“ verkündeten, manchmal markigen Sätze, haben sich nicht unbedingt bewahrt. Manche haben mir in der Seele weh getan. Doch der „Geist der Wahrheit“ (Philip Spitta) wird sich offenbaren. **Fürchte dich nicht!**

Besonders gerne habe ich als Pastorin getauft, konfirmiert, getraut und beerdigt. Im guten Sinne „Kirche von Fall zu Fall“ (Kristian Fechtner) zu sein, hat mir viel Freude gemacht. Grenzenlos ist das, vor allem bei Beerdigungen, nicht zu leisten. Die eigene Seele muss mitkommen können. Das musste ich lernen.

Dankbar bin ich, dass ich hier im Kirchspiel konfirmieren durfte, wo ich schon getauft habe, trauen und taufen durfte, wo ich schon konfirmiert habe.

Danke für so viel Vertrauen!

Susanne Jelenka



Herzlichen Glückwunsch:

**Janic Schrader, Leon Schrader, Alina Böttger, Lara Lülfi,
Emmi Buchmeier, Marlena Ferl, Leonora Laue!**

Vom 17. bis 19. April war wieder die langersehnte Konferfahrt im Kloster Möllenbeck .

Ein Wochenende auf das man sich lange freut und welches dann wie im Flug vergeht.

Rückblick Konferfahrt

Nachdem wir uns alle am Kloster getroffen hatten wurden erst einmal die Zimmer bezogen.

Kleine gemütliche Zimmer mit hoher Decke, hellen Wänden und mit schönen Blick auf den Innenhof des Klosters oder auf die umliegende Landschaft. Als wir uns eingerichtet hatten, sind wir in den Innenhof gegangen und haben dort ein paar Spiele gespielt. Man musste sich beispielsweise ohne zu reden nach dem Alter oder der Hausnummer ordnen. Man erwartet es nicht, aber es war schwerer als

gedacht. Danach hatten wir erstmal etwas Freizeit. Als Teamer sind Mia und ich die Strecke für die Nachtwanderung, die am nächsten Abend stattfinden sollte, abgelaufen. Die Strecke ist ungefähr 15 Minuten lang, geht kurz durchs Dorf und dann in den Wald zu einem Platz voll mit Findlingen. Von dort hat man, auch am Abend, einen schönen Blick über das Dorf Möllenbeck und auf die umliegenden Dörfer. Nach dem Abendessen haben wir im Gemeinschaftsraum den Film „Forrest Gump“ geschaut. Dann war der erste Tag auch schon beendet.

Am Samstag, nach dem Frühstück haben wir uns in verschiedenen Gruppen zusammengefunden zu ein paar Charakteren aus dem Film „Forrest Gump“ gearbeitet: Wie sie in Beziehung zu Forrest stehen und was deren Stärken sind. Denn Stärken waren das Thema dieser Konferfahrt. Wir sollten anschließend für uns persönlich überlegen, was unsere

Stärken sind und jeder hat sich einen persönlichen Ermutigungssatz überlegt. Zum Beispiel „Auch ein Fehler ist ein Schritt nach vorn“. Jeder Satz hatte einen persönlichen Bezug und ist etwas besonders, was man immer im Herzen tragen sollte. Eine Erinnerung an sich selbst, nicht aufzugeben und dass man nicht viel zweifeln braucht.

Abends haben wir uns dann zur Nachtwanderung aufgemacht, es hat schon leicht gedämmt und die Vögel waren auch nicht mehr so laut wie noch am Vormittag. Als wir oben angekommen sind, blickte man auf dem Ort hinunter. Es war schon dunkel und aus den Häusern und von Straßenlaternen kam etwas Licht hoch. Zurück im Kloster sind wir in die Krypta gegangen.

Es war stockdunkel dort und jeder hatte eine Kerze, was eine sehr besondere Atmosphäre erschuf. Dort unten haben wir gesungen, gebetet und uns gegenseitig unsere persönlichen Ermutigungssätze vorgelesen. Ich denke es waren um die 20 Minuten und diese 20 Minuten sind mir schon aus den letzten Konferfahrten in Erinnerung geblieben. Es ist total besonders, der Kerzenschein, das Gewölbe und auch irgendwie die kühle Luft in der Krypta.

Ich denke, dass dieses Erlebnis eines meiner Favoriten dieser und auch der letzten Fahrten war.



Wir danken dem Rotary Club Hameln ganz herzlich für die großzügige Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit im Kirchspiel Fuhlen!

Und auch eine neue Sache wird mir in Erinnerung bleiben. Ich habe zusammen mit Susanne Behnke, ein paar Konfis und Teamern das erste mal "Sitzen in der Stille" ausprobiert.

Man hockte auf einem Kissen, man hatte die Augen nicht geschlossen, sondern schaute quasi durch etwas durch. Damit man zwar sich auf nichts exakt konzentriert, aber trotzdem im Hier und Jetzt bleibt.

Man saß dann ein paar Minuten in Stille und es hatte so etwas Friedliches und Beruhigendes. Man kam total aus der Spirale des Alltags hinaus und dachte mal an fast nichts. Man konnte seine Gedanken sortieren, beten oder einfach mal nichts tun. Ein toller Kontrast zu dem sonst schnellen, stressigen Alltag. Doch ich glaube, das Besondere bekommt man unterbewusst mit. Das Wochenende über waren wir eine Gemeinschaft. Auch wenn man sich vorher nicht kannte, keine gemeinsame Interessen hat und ein unterschiedliches Alter hat, waren wir eine Gemeinschaft. Abends haben wir Spiele zusammen gespielt, wir haben zusammen gegessen und man hat gegenseitig auf sich geachtet und sich geholfen. Das ist was diese Fahrt ausmacht. Man ist dort nicht allein sondern zusammen.

Leandra Wrobel



Konfirmation 2028

Wenn ihr zwölf Jahre alt seid und euch gerne im Frühjahr 2028 konfirmieren lassen möchtet, dann meldet euch - mit Unterstützung eurer Eltern - an zum „Konfer“!

Donnerstag, 25. Juni 2026
von 15 - 18 Uhr

im Pfarrbüro Fuhlen
Bitte die Taufbescheinigung
(Stammbuch) mitbringen!

Eine Anmeldung ist auch ansonsten während unserer Bürozeiten oder nach Vereinbarung möglich.

Silberne und Goldene

Konfirmation

**am Samstag, den 4. Juli
2026 um 18 Uhr
in der Fuhler Kirche!**

In den letzten Jahren haben wir keine Silbernen Konfirmationen gefeiert. Letztes Jahr wurde nachgefragt, ob es in diesem Jahr wieder eine **Silberne Konfirmation** gibt. Hier ist die Einladung! Wer „Silberne“ feiert, ist so um die 40 Jahre alt und grade „mittendrin“ im Leben - wie immer das persönlich aussieht. Nach meiner Erfahrung fangen Menschen in diesem Alter oft noch einmal an, neu auf die Suche nach ihrem Glauben zu gehen. Da kann so ein gemeinsamer Gottesdienst ein guter Auftakt sein ;-)!

Goldene Konfirmation zu feiern, heißt zurückblicken, erinnern, Menschen aus meiner Jugendzeit wieder treffen: Weißt du noch, damals? In einer Zeit „rund um den Ruhestand“ bewegen auch die Fragen: Was möchte ich noch erleben? Welches Engagement macht für mich Sinn? Welche Gemeinschaft trägt mich? Wir freuen uns auf euch und Sie! Susanne Behnke

Erfahrung durch Literatur

Habt ihr Lust auf guten Lesestoff und inspirierende Gespräche? Wir sind eine offene Gruppe von Bücherliebhabern, die sich regelmäßig trifft, um in einer gemütlichen Atmosphäre über Literatur (Bücher, Filme, Kunst) zu diskutieren. Wenn Ihr neugierig geworden seid, freuen wir uns, euch bei uns begrüßen zu dürfen. Wir treffen uns jeden dritten Freitag um 18 Uhr im Gemeindehaus in Fuhlen.

"Von allen Welten, die der Mensch erschaffen hat, ist die der Bücher die Gewaltigste." Heinrich Heine

Jasmin van Dyck: jasminvandyck@web.de, Sabine Wallbaum: Wallbaum.rudi@web.de

Impressum

Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben von der Kirchengemeinde Fuhlen und erscheint kostenfrei.

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen.

Auflage: 1250. Bilder: Anna Daliah Behnke, Susanne Behnke, Korle Gottschalk, Helga Ulbrich, Heiko Wiebusch, Mirko Zielke

Verteilt wird er von vielen engagierten Mitgliedern unserer Gemeinde. Herzlichen Dank! Inhaltlich verantwortlich gemäß §18 Abs.2 MStV, Redaktion: Susanne Behnke, Karlheinz Gottschalk, Barbara Klecha
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 15.08.2026



Ich möchte nicht in einer Welt
ohne Kathedralen leben.

Pascal Mercier, Nachtzug nach Lissabon

Und wir auf unseren Dörfern
nicht ohne unsere kleinen Kir-
chen und Kapellen!

Sie sind Wahr-Zeichen unserer
Gemeinschaft vor Ort.

Mit großer Freude und Dankbar-
keit haben wir am Pfingstsonntag
die Wiedereinweihung unserer
kleinen Kapelle in Heßlingen ge-
feiert. Noch bis Freitagnachmit-
tag wurde gearbeitet: Die Orgel
wurde gestimmt, Mirko Zielke hat
noch einmal dafür gesorgt, dass
die Verbindung zwischen der al-
ten Uhr und der neuen Glocke
frei ist, und die Glocke wieder zu
hören ist in Heßlingen.

Und dann am Sonntagmorgen

von der kleinen Orgel rauschen-
de Klänge. Betende Menschen.
Die mächtigen Worte der Bibel:
Das Pfingstwunder wie es uns
die Apostelgeschichte erzählt.
Dank an die Bauleute, Dank an
unsere Architektin Tatjana
Szymanowsky, Dank an alle
Spenderinnen und Spender!
Ein humorvolles und wertschät-
zendes Grußwort unseres
Bürgermeisters Tarik Oenelcin.
Die Blumenkästen vor der Kapel-
le, die die Dorfgemeinschaft Heß-
lingen von der Stadt zu diesem
Anlass geschenkt bekommen
hat. Unsere neue Äbtissin, Sylvia
Hartje, die mit uns feiert.

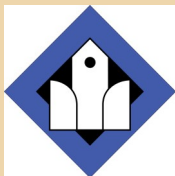
Da bekommt der Glaube,
da bekommt unsere Gemein-
schaft, unser Miteinander Flügel!

Gottesdienste

im Juni



06. Juni Samstag	14.00 Uhr	Taufgottesdienst, Pfarrgarten Fuhlen, Pastorin Susanne Behnke
07. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis	12.00 Uhr 	Mittagsgebet beim Felgenfest im Wesertal auf der Fuhler Brücke , Pastorin Susanne Behnke, KV Hessisch Oldendorf, Musik: Korle Gottschalk
14. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis	9.00 bis 18.00 Uhr	Offene Kirche zum stillen Gebet
21. Juni 3. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr	Gottesdienst, Kirche Fuhlen, Lektorin Steffi tum Suden-Wessel
28. Juni 4. Sonntag nach Trinitatis	9.00 bis 18.00 Uhr	Offene Kirche zum stillen Gebet



Offene Kirche Fuhlen, offene Kapelle Heßlingen täglich 9 bis 18 Uhr

Herzlichen Dank unserem Kirchenhüter Hans Gahl,
unseren Kirchenhüterinnen Anita Hake,
Christine Sprick, Martina Sprick und Barbara Wiebusch!



Gottesdienste

im Juli

04. Juli Samstag	18.00 Uhr	Festgottesdienst zur Goldenen und Silbernen Konfirmation, Kirche Fuhlen Pastorin Susanne Behnke
09. Juli Donnerstag	10.30 Uhr	Gottesdienst in Ramsauers Mühle, Haus Mühlenteich Pastorin Susanne Behnke
12. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr	Kleines Tauffest an der Weser, beim Abenteuer-Spielplatz Hessisch Oldendorf, Pastorin Susanne Behnke
16. Juli Donnerstag	10.15 Uhr	Gottesdienst in Ramsauers Mühle, Wohngruppe Sonnental Pastorin Susanne Behnke 
19. Juli 7. Sonntag nach Trinitatis	9.00 bis 18.00 Uhr	Offene Kirche zum stillen Gebet
26. Juli 8. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Traditioneller Gottesdienst mit traditionellem Abendmahl, Kapelle Heßlingen, Pastorin Susanne Behnke



Gottesdienste

im August



02. August 9. Sonntag nach Trinitatis	9.00 bis 18.00 Uhr	Offene Kirche zum stillen Gebet
06. August Donnerstag	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in Ramsauers Mühle, Haus Mühlenteich Pastorin Susanne Behnke
09. August 10. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Kirmesgottesdienst Fuhlen im Zelt , Pastorin Susanne Behnke, Kirchen- vorsteherinnen und Kirchenvorsteher
13. August Donnerstag	10.15 Uhr	Gottesdienst in Ramsauers Mühle, Wohngruppe Sonnental Pastorin Susanne Behnke 
14. August. Freitag	17.00 Uhr	Gottesdienst zur Einschulung , Pfarrgarten Fuhlen, Pastorin Susanne Behnke, Britta Marx -Waltemathe, Shari Fanio Bitte wenn möglich Campingstühle / Decken und ein kleines Picknick mitbringen!
14. August. Freitag	19.00 Uhr	Konzert „Joyful Voices“ und „Tommes and Friends“ Bitte wenn möglich Campingstühle / Decken und ein kleines Picknick mitbringen! Für Getränke und Brezeln ist gesorgt.
16. August 11. Sonntag nach Trinitatis	9.00 bis 18.00 Uhr	Offene Kirche zum stillen Gebet
23. August. 12. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Verabschiedung von Pastorin Susanne Behnke, Pastor Justus Conring, Kleiner Empfang des Kirchenvorstan- des im Pfarrgarten Fuhlen
30. August 13. Sonntag nach Trinitatis	9.00 bis 18.00 Uhr	 Offene Kirche zum stillen Gebet

Krabbeln und Klönen im Gemeindehaus Fuhlen

Mittwochs ab 16 Uhr im „Schafstall“, heute krabbelfreundlich ausgestaltet!

Kontakt: Kerstin Fiehland:
0160 61 23 460



Pilgerprojekt für Kinder der Grundschule Sonnental

In der ersten Schulwoche startet wieder, koordiniert von Maike Eggers, unser Pilgerprojekt für Schülerinnen und Schüler der Grundschule Sonnental.



Portraits von Kindern, die beim ersten Mal dabei waren hängen aktuell in unserer (offenen) Kirche: Portraits rund ums Pilgern!



Kleines Tauffest

beim Abenteuerspielplatz auf der anderen Weserseite
am Sonntag, den 12. Juli 2026
um 11 Uhr!

Herzliche Einladung!
Pastorin Susane Behnke,
Musik: Britta Marx-Waltemathe,
Koordination: Korle Gottschalk,
Technik: Stefan Waltemathe

In den Sommerferien einfach mal an die Weser gehen. Wind und Weite in sich aufnehmen. Und mit Wasser und Geist taufen!

Während Pfarramtssekretärin und Pastorin im Büro „AppSpace“ lernen durften ;-)) hat **Leandra Wrobel** an ihrem Zukunftstag im Pfarramt Fühlen für sich folgende Frage beantwortet:

Was ist eigentlich Kirche für mich?

Wenn ich an Kirche denke, denke ich zuerst an einen Gottesdienst. Denn Gottesdienste sind für mich jedes mal ein besonderes Erlebnis. Jeder macht sich auf, bekommt ein Liederheft und sucht sich einen Platz. Dann während des Gottesdienstes, singt man, betet man und verbringt Zeit mit sich selbst, mit Gott und auch mit anderen Personen. Es ist eine Stunde in der man mal nicht an andere Sachen denkt oder auf Abruf steht. Das was es aber so besonders macht, ist für mich die Gemeinschaft. Man verbringt Zeit zusammen, redet miteinander und ist auch für einander da. Und das natürlich nicht nur in Gottesdiensten so. Sondern immer. Also was ist Kirche für mich? Zuerst natürlich Gemeinschaft. An wichtigen Feiertagen oder sonntags zum Gottesdienst oder auch mal nur so trifft man sich, hört sich gegenseitig zu. Man erlebt gemeinsam Dinge, zum Beispiel einen Nachmittag an dem man gemeinsam pilgert. Beim Pilgern läuft man zusammen, verbringt einen schönen Nachmittag zusammen.

Das letzte Mal als wir zusammen gepilgert sind, gab es auch 20 Minuten, in denen niemand reden sollte. Und da habe ich auch gemerkt, was Kirche noch ist.

Und zwar Auszeit.

Im heutzutage schnellen und auch digitalen Alltag, braucht man sie besonders.

Man bekommt eine Auszeit, man spricht mit echten Menschen. Erlebt echte Gefühle.

Egal wie unterschiedlich man ist, der Glaube verbindet einen.

Wenn es einem schlecht geht, kann man kommen und seine Sorgen in einem Gebet zu Gott loswerden, oder man kann sie anderen erzählen. Und so auch natürlich mit guten Sachen.

Man kann kommen sich austauschen und abschalten.

Gemeinsam oder ganz für sich.

Man verlässt diese Spirale des Alltags, verlässt eine Welt mit Erwartungen, Stress und Sorgen.

Und man tritt hinein in eine wo man so sein kann wie man ist, wo man niemanden etwas beweisen muss. Besonders in diesen digitalen Zeiten mit Social Media und dem Gefühl, sich immer verbessern zu müssen und hinterher zu sein. Dann ist Kirche ein Ort für sich selbst, um zu Realisieren, man muss nicht immer der oder die beste sein, man ist gut so wie man ist.

Dass man niemanden etwas beweisen muss, nicht einmal sich selbst.





Barbara Klecha

Auch unsere Pfarramtssekretärin Barabara Klecha wird zum 1. September 2026 in den Ruhestand gehen. Der Kirchenvorstand verabschiedet sie am

Donnerstag, den 13. August mit einer offenen Bürozeit mit kleinem Empfang von 15 bis 18 Uhr auf der Veranda und im Pfarrhaus Fuhlen!

Kommt gerne hereinspaziert zum Klönen, Feiern und Verabschieden! Wir freuen uns auf euch und Sie!

Für Barbara Klecha haben wir schon einen Nachfolger in Aussicht. Auch wenn noch nicht alles „in trockenen Tüchern“ ist, freuen wir uns sehr, dass das Pfarrbüro Fuhlen auch weiterhin besetzt sein wird!

So eine schöne Aussicht gibt es in Bezug auf die zukünftig halbe Pfarrstelle in Fuhlen leider noch nicht. Der Kirchenkreis hat den Antrag des Kirchenvorstandes Fuhlen auf Wiederbesetzung der Pfarrstelle aktuell noch nicht genehmigt.

Manchmal will gut Ding Weile haben ...

Die gute Nachricht ist, dass Pastor Justus Conring, ab dem 1. September 2026 die Vertretung für das Kirchspiel Fuhlen übernehmen wird!

Das passt, hat er doch vor sechs Jahren in seiner Rolle als stellvertretender Superintendent unserer Kirchspiel durch mehrere Besuche - „Visitation“ - schon mal ganz in Ruhe kennengelernt.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge werde ich am Sonntag, den 23. August um 11 Uhr im Gottesdienst als Pastorin in der Fuhler Kirche verabschiedet. Anschließend wird bei einem kleinen Empfang im Pfarrgarten Zeit sein für persönliche Gespräche und persönlichen Abschied.

Susanne Behnke

Pfarramt Fuhlen

Kirchspielweg 7
31840 Hessisch Oldendorf
www.kirche-fuhlen.de
Wir sind auch bei FB und Insta ;-)

Pastorin Susanne Behnke

Fon: 0 51 52 - 22 73
(dienstlich, mit Anrufbeantworter)
SusanneG.Behnke@web.de
montags: Ruhetag im Pfarramt

Kirchenbüro

Barbara Klecha
KG.Fuhlen@evlka.de

donnerstags

von 15.00 bis 18.00 Uhr

Fon: 0 51 52 - 22 73

Spenden

für unsere Kirchengemeinde
bitte auf folgendes Konto:

Kontoinhaber:

Ev.-luth. Kirchenkreis
Neustadt-Wunstorf

Sparkasse Weserbergland

IBAN: DE22 2545 0110

0000 8167 85

BIC: NOLADE21SWB

Verwendungszweck:

Kirchspiel Fuhlen oder

Förderkreis Kirchspiel

Fuhlen

Herzlichen Dank!

Haus der Diakonie

Bäckerstraße 8, 31737 Rinteln
E-Mail: dw.rinteln@evlka.de
Internet: www.diakonie-rinteln.de

Sekretariat und Kurenvermittlung

Susanne Wache, 05751/9621-0

Sozialberatung

Jule Sareyka
Hannes Koch
Lucy Bozkurt
05751/9621-0

Schuldnerberatung

(Rinteln, Bad Nenndorf und
Hess. Oldendorf)
Silke Schmidt
05751 - 9621-0

Lebensberatung für Einzelne, Paare, Familien / Supervision

Mathias Rhein
Bianca Wintzek
05751 - 9621-14
Lebensberatung.
Rinteln@evlka.de



Suchtberatung

05751 - 993020
suchtberatung@diakonie-sl.de
Termine nach telefonischer

Die Telefonseelsorge ist unter
der kostenfreien Nummer
0800 - 111 0 111 oder
0800 - 111 0 222
täglich rund um die Uhr
zu erreichen.

Wiedereinweihung Kapelle Heflingen



Danke an alle Helferinnen und Helfer für dieses schöne Fest!

